

## ULTRALIGHT STEEL & NYLON *Traveler Guitar*

*Es gibt sogar demontierbare Alphörner, die Bergsteiger im Rucksack mitnehmen können, um vom Gipfel den Erfolg der Besteigung in Täler, Wiesen und Felder verkünden zu können – warum soll es da nicht auch Gitarren geben, die man überall mit hin nehmen kann?*

TEXT HEINZ REBELLUS | FOTOS DIETER STORK

Traveler Guitars haben ein Riesensortiment an Gitarren für unterwegs – allesamt winzige Leichtgewichte, die locker in jeden Koffer oder Rucksack passen. Ganz besonders leicht sind – wie der Name schon verrät – die neuen Ultralight-Modelle Steel und Nylon.

### *konstruktion*

Nicht dass jetzt einer denkt, die eine Gitarre wäre aus Stahl, und die andere aus Nylon ... Natürlich handelt es sich bei diesen reiselustigen Schwestern um die Ultralight-Versionen einer Stahlsaiten- bzw. Nylonsaiten-Gitarre. Oder Genre-spezifisch: einer Western- bzw. einer Klassik-Gitarre. Wobei Willie Nelson ... aber das ist eine andere Story. Beide Ultralights sind in vielen ihrer Eigenschaften identisch – einteiliger, seidenmatt lackierter Ahornkorpus, Palisandergriffbrett, Shadow Piezo-Pickup, 625-mm-Mensur – unterscheiden sich aber in Punkten wie z. B. der Griffbrettbreite und der Mechaniken. (siehe Übersicht!)

Wenn man eine Gitarre so klein wie möglich halten will, dann muss sie Federn, bzw. Kopf und Flügel lassen. Seit den seligen ersten Headless-Tagen weiß man, dass das ohne Probleme zu bewerkstelligen ist. Die Saiten werden nun oben am Sattel in einem Metall-Endstück eingehängt, die Mechaniken wandern an das andere Ende der Gitarre. Traveler hat diese Frage besonders geschickt gelöst, denn diese sitzen an zwei rückwärtigen Leisten in entsprechend großen Aussparungen des kleinen Korpus, die Flügel nach vorne gerichtet, sodass einigermassen locker für eine gute Stimmung gesorgt werden kann. Die Saiten laufen über große Umlenkrollen aus Plastik am Ende des Korpus hin zu den Mechaniken. Im satt gepolsterten Gigbag befindet sich nicht nur ein spezieller

Schlüssel zur Einstellung des Halsstabes, sondern auch ein Metallbügel, der in die untere Zargenseite eingesteckt werden kann und so ein Spielen der Winzlinge auch im Sitzen ermöglicht.

Die Ultralight-Modelle wirken klug ausgedacht, aber grob gebaut. So ist der Steg mit zwei sichtbaren Holzschrauben auf den Body geschraubt, ebenso wie die beiden Leisten, an denen die Mechaniken befestigt sind. Auch das mit einem Kabelbinder befestigte Tragband am Kopf wirkt recht rustikal. Elegant ist anders, aber robust ist dies allemal. Und das ist vielleicht beim Reisen gar nicht mal so unwichtig.

Ein Shadow-Piezo-Pickup unter der Steigeinlage nimmt das Signal der Saiten ab und leitet es zu einer für Akustik-Gitarren üblichen Endpin-Buchse, an der auch ein Gurt befestigt werden kann. Das Abnahmesystem ist passiv, also ohne interne Vorverstärkung, ausgelegt.

Lautstärke- und Klangregelung suchen wir hier ebenfalls vergeblich.



## ÜBERSICHT

<b>Fabrikat:</b>	<i>Traveler Guitars</i>	<i>Traveler Guitars</i>
<b>Modell:</b>	<i>Ultralight Steel</i>	<i>Ultralight Nylon</i>
<b>Typ:</b>	<i>Solidbody-E-Akustik-Gitarre</i>	<i>Solidbody-E-Akustik-Gitarre</i>
<b>Herkunftsland:</b>	<i>China</i>	<i>China</i>
<b>Mechaniken:</b>	<i>gekapselte Typen mit Metallflügeln</i>	<i>offene Typen auf einer Leiste, mit Kunststoffflügeln</i>
<b>Hals:</b>	<i>Ahorn, durchgehend</i>	<i>Ahorn, durchgehend</i>
<b>Sattel:</b>	<i>Knochen-Imitat</i>	<i>Knochen-Imitat</i>
<b>Griffbrett:</b>	<i>geschwärztes Palisander</i>	<i>geschwärztes Palisander</i>
<b>Radius:</b>	<i>20"</i>	<i>flach</i>
<b>Halsform:</b>	<i>C-Profil</i>	<i>C-Profil</i>
<b>Halsbreite:</b>	<i>Sattel 44,10 mm; XII. 50,95 mm</i>	<i>Sattel 49,26 mm; XII. 56,57 mm</i>
<b>Halsdicke:</b>	<i>I. 22,25 mm; XII. 21,70 mm</i>	<i>I. 22,72 mm; XII. 21,50 mm</i>
<b>Bünde:</b>	<i>22, Medium-Format</i>	<i>22, Medium-Format</i>
<b>Mensur:</b>	<i>628 mm</i>	<i>628 mm</i>
<b>Korpus:</b>	<i>Ahorn</i>	<i>Ahorn</i>
<b>Oberflächen:</b>	<i>Natur, matt klar lackiert</i>	<i>Natur, matt klar lackiert</i>
<b>Schlagbrett:</b>	<i>–</i>	<i>–</i>
<b>Tonabnehmer:</b>	<i>Shadow Piezo-Pickup</i>	<i>Shadow Piezo-Pickup</i>
<b>Bedienfeld:</b>	<i>–</i>	<i>–</i>
<b>Steg:</b>	<i>Palisander mit Knochen-Imitat-Einlage verchromt</i>	<i>Palisander mit Knochen-Imitat-Einlage verchromt</i>
<b>Hardware:</b>	<i>–</i>	<i>–</i>
<b>Saitenabstand Steg:</b>	<i>E-1st – E-6th 51,20 mm</i>	<i>E-1st – E-6th 53,87 mm</i>
<b>Gewicht:</b>	<i>1,2 kg</i>	<i>1,2 kg</i>
<b>Lefthand-Option:</b>	<i>nein</i>	<i>nein</i>
<b>Vertrieb:</b>	<i>Warwick GmbH, 08258 Markneukirchen; www.warwick-distribution.de</i>	<i>Warwick GmbH, 08258 Markneukirchen; www.warwick-distribution.de</i>
<b>Zubehör:</b>	<i>Bügel, um im Sitzen zu spielen; Gigbag</i>	<i>Bügel, um im Sitzen zu spielen; Gigbag</i>
<b>Preis:</b>	<i>ca. € 408</i>	<i>ca. € 389</i>

### praxis

Ja – die Traveler-Gitarren lassen sich bequem sowohl im Sitzen als auch mit einem Gurt im Stehen spielen. Und hat man sich erst einmal daran gewöhnt, dass der rechte Unterarm nichts zum Drauflegen vorfindet, ist der Spielkomfort eigentlich recht normal. Auch gewöhnungsbedürftig ist das sich kaum verdickende Halsprofil, das sogar am Sattel etwas dicker ist als in den oberen Lagen.

Der akustische Sound beider Gitarren ist, wie man es von kopflosen Instrumenten her kennt, von einem schnellen Attack und einem gleichmäßigen Klangverlauf und gutem Sustain geprägt. Die Laut-

stärke der einzelnen Saiten kommen ausgewogen rüber. Für das zünftige Lagerfeuer-Feeling ist das natürlich zu leise, da müsste ein kleiner Batterie-Verstärker mit auf die Reise. Wie auch immer – die beiden Traveler-Gitarren sind in der Tat nur verstärkt sinnvoll nutzbar. Ihre Piezo-Pickups übertragen

einen nicht gerade basslastigen Sound, der dafür aber mit reichlich Höhen glänzt, im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn wir am Verstärker die Bässe anheben und die Höhen drosseln, kommt ein mehr als brauchbarer Piezo-Sound heraus, mit dem

sich prima und nahezu vollwertig spielen lässt. Beide Gitarren klingen dabei absolut typgerecht – die Steelstring lässt sich prima strumen und auch Fingerpicking ertönt im gewohnten Sound, die Nylonstring mit ihrem breiteren, flachen Griffbrett ermöglicht nicht nur die gewohnte, klassische Spieltechnik, sondern auch den üblichen Nylonstring-Sound. Selbst die klassische Spielhaltung, bei der die Gitarre auf dem linken Oberschenkel aufgesetzt wird, ist kein großes Problem.

### resümee

Wer unterwegs – im Urlaub, auf Geschäftsreise oder sonst wo – auf eine Sechssaitige nicht verzichten kann, für den sind diese Ultralight-Gitarren wie gemacht. Sie sind klein, leicht, robust und lassen sich wie große Gitarren spielen – und wer unbedingt eine E-Gitarre mitnehmen will, der sollte sich die dritte im Ultralight-Sortiment ansehen, denn die hat E-Gitarren-Spezifikationen. Auch dann benötigt man natürlich

eine Verstärkung. Da bietet sich einer der vielen Kopfhörer-Verstärker oder aber ein kleiner Batterie-Verstärker an. Doch halt – gibt es da nicht sogar schon Apps und Interfaces, mit denen man über sein Smartphone rocken kann? ■

### PLUS

- Konzept
- Spielbarkeit
- Gigbag